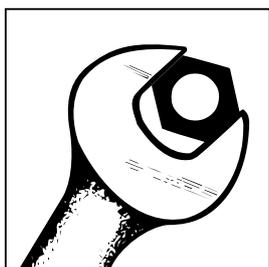


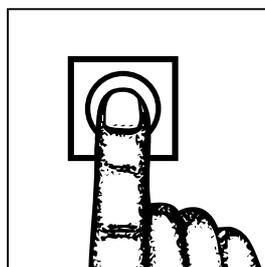


Gläser-, Geschirr- und Universalspülmaschinen **AUX-70 E / AUX-70 ER**

INSTALLATION



BETRIEB



Installations- und Betriebsanleitung für die HOBART Gläser-, Geschirr- und Universalspülmaschinen AUX-70 E / AUX-70 ER

Inhalt	Seite
1 Installation	3
2 Anschlüsse	3
3 Bedienungselemente	5
4 Erste Inbetriebnahme	6
5 Reinigerverstellung	7
6 Klarspülmittelverstellung	7
7 Betrieb	8
8 Reinigung der Maschine	9
9 Bei Frostgefahr	10
10 Wartung	10
11 Fehlerbeseitigung	11

Geräuschemission:

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert beträgt:

isolierte Ausführung 68 dB (A) / nicht isolierte Ausführung 70 dB (A)

Wichtige Hinweise

● Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr wie Teller, Tassen, Gläsern, Besteck, Tablets usw. aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.

Nicht zum Spülen von elektrisch beheizten Koch- und Warmhaltegeräten verwenden.

● Sicherheit

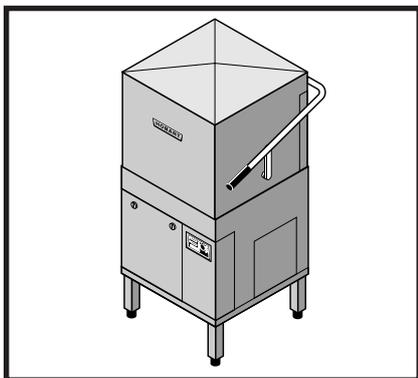
Maschine nicht mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger von außen abspritzen.

Das Symbol "**Achtung**" findet sich überall dort, wo die entsprechenden Hinweise wichtig zum **sicheren Betrieb** der Maschine sind. Lesen Sie diese Passagen bitte **besonders sorgfältig**.



● Haftung

Installationen und Reparaturen, die nicht von **autorisierten Fachleuten** oder mit Original-Ersatzteilen vorgenommen werden, sowie jegliche **technische Veränderung** an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum **Erlöschen der Garantie und Produkthaftung** durch den Hersteller.

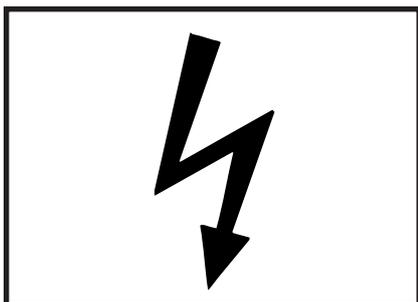


1 Installation

1.1 Aufstellung

- Wandabstand von 107 mm ist erforderlich.
- Maschine durch Drehen der Verstellfüße nach der Wasserwaage ausrichten.
- Maschinengewicht gleichmäßig auf alle Füße verteilen.

2 Anschlüsse



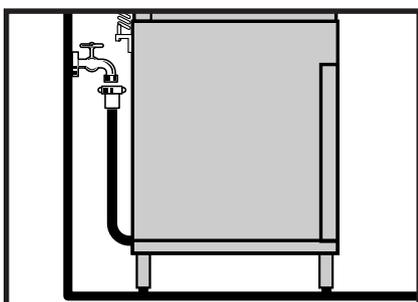
2.1 Elektroanschluß



Nur von autorisiertem Elektriker nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (VDE 0100).

- Das Gerät ist für Festanschluß vorgesehen. Bauseits ist gemäß EN 60 204 ein Hauptschalter vorzusehen.
- Daten auf dem Typenschild mit den Daten der Hausversorgung und dem Schaltplan vergleichen.
- Bauseitige Absicherung überprüfen.
- Der Leistung entsprechend absichern.

Gemäß EN 60 335 (VDE 0700) muß das Gerät an einen Potentialausgleich angeschlossen werden. Die Anschlußschraube befindet sich unten neben der Kabeldurchführung.



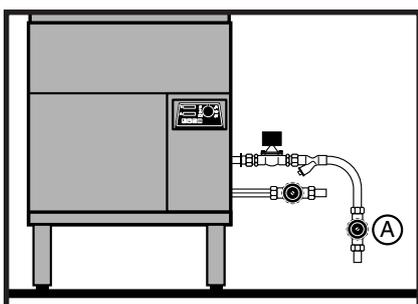
2.2 Wasseranschluß



Nur von autorisiertem Installateur nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (DIN 1988 beachten).

Maschine muß mit Trinkwasserqualität betrieben werden.

- Anschluß an weiches, möglichst warmes Wasser (0-3 °d (Gesamthärte), max 60°C).
- Fließdruck 0,6 – 6 bar.
- Bei Fließdruck unter 0,6 bar bauseitige Drucksteigerungspumpe vorsehen.
- Bei Fließdruck über 6 bar Druckminderventil vorsehen.
- Verbindungsleitung zur Maschine mit Hochdruckschlauch und Rohrmutter 3/4".
- Bauseitigen Absperrhahn vorsehen.

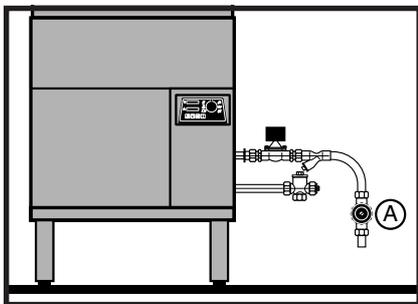


2.3 Heißwasseranschluß (nur bei heißwasserbeheizten Maschinen)



Nur von autorisiertem Installateur nach DIN- und örtlichen Vorschriften ausführen lassen.

- Anschluß an bauseitige Heißwasserleitung DN 20, PN 25 (110°C - 200°C). Typenschild beachten!
- Heißwasser-Zuleitung und Rücklaufleitung sind entsprechend zu dimensionieren.
- Alle zum Betrieb notwendigen Armaturen sind in der Maschine eingebaut.
- Bauseits ist sicherzustellen, daß die zulässigen Drücke und Temperaturen nicht überschritten werden können.
- Alle Leitungen mit wasser- und hitzebeständigem Material wärmedämmen.

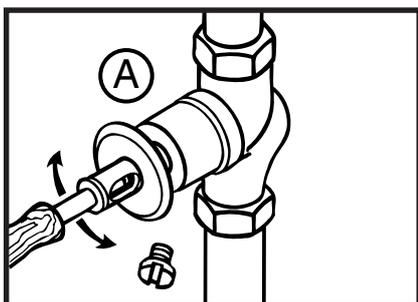


2.4 Dampfanschluß (nur bei dampfbeheizten Maschinen)



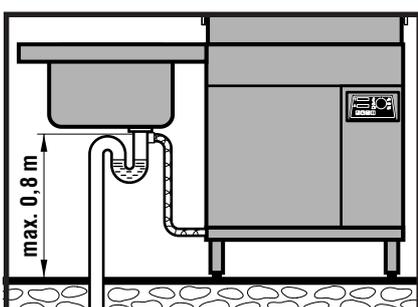
Nur von autorisiertem Installateur nach DIN- und örtlichen Vorschriften ausführen lassen.

- Anschluß an bauseitige Dampfleitung DN 20
0,3 - 3,5 bar (max. 150°C) oder 3,5 - 10 bar (max. 200°C).
Typenschild beachten!
- Dampf und Kondensatleitung sind entsprechend zu dimensionieren.
- Alle zum Betrieb notwendigen Armaturen sind in der Maschine eingebaut.
- Bauseits ist sicherzustellen, daß die zulässigen Drücke und Temperaturen nicht überschritten werden können.
- Alle Leitungen mit wasser- und hitzebeständigem Material wärmedämmen.



2.5 Einstellung des Handabsperrentils mit Drossel- einrichtung für Heißwasser- und Dampfzufuhr

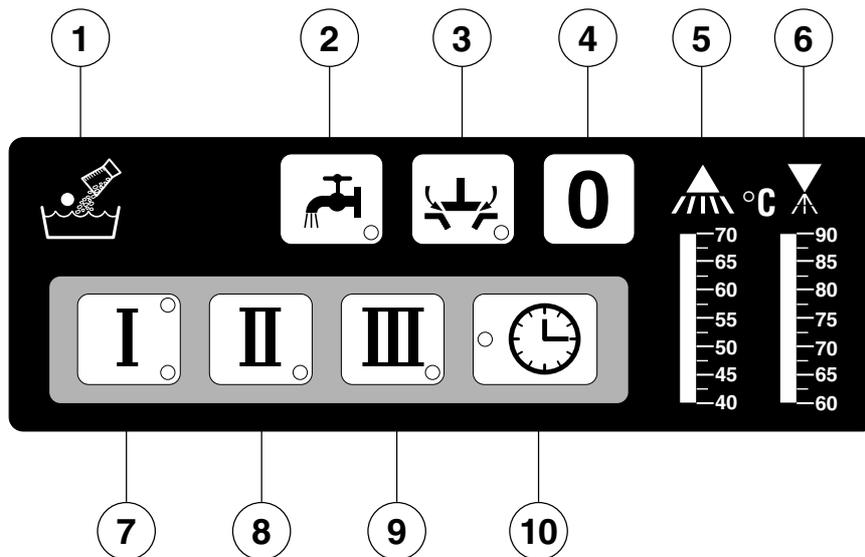
- Das eingebaute Handabsperrentil besitzt eine Einstellmöglichkeit um die Durchflußmenge des Heizmediums zu drosseln. Dazu ist ein Spezialschlüssel notwendig, mit welchem der Ventilsitz justiert werden kann.
- Die korrekte Einstellung ist besonders bei höheren Drücken wichtig und muß von einem **HOBART-geschulten Kundendienstmonteur** bei der Erstinbetriebnahme oder bei Veränderung der bauseitigen Anlage vorgenommen werden.
- Die richtige Einstellung ist dann erreicht, wenn bei völlig geöffnetem Ventil die Aufheizzeit des Boilers gleich der Zeitdauer des kürzesten Spülprogrammes ist.
- Bei zu geringer Drosselung können beim Schließen des Magnetventils Druckschläge auftreten, welche zur Beschädigung der Anlage führen können. Bei zu großer Drosselung wird die erforderliche Heizleistung nicht erreicht.



2.6 Ablaufanschluß

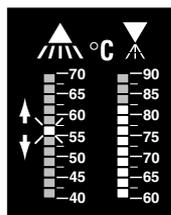
- Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die maximale Höhe von 0,8 m nicht übersteigen.
- Ablaufschlauch nicht knicken.

3 Bedienungselemente



- 1. **Reiniger-Dosierung** **Kontroll-Leuchte brennt:** Dosierung läuft
Kontroll-Leuchte blinkt dauernd während 2 – 3 Programmen:
 Dosierbehälter leer oder Leitfähigkeitsfühler (im Waschtank) verschmutzt (verkalkt).
- 2. **Füllung** **Kontroll-Leuchte brennt während des Füllvorganges.**
- 3. **Abpumpen** **Kontroll-Leuchte brennt während des Abpumpens.**
 (Nach dem Abpumpen schaltet das Gerät automatisch ab.)
- 4. **Maschine AUS**

5. **Temperatur
Waschung °C**



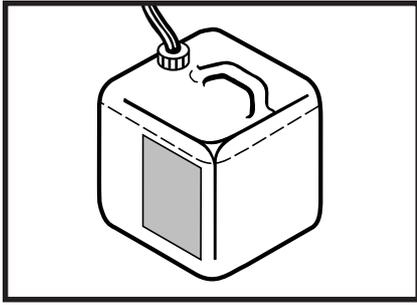
Nach beendetem Spülvorgang schaltet die Temperaturanzeige um und wird durch einen, in kurzen Abständen auf- und ablaufenden Leuchtpunkt ersetzt, der das Programmende signalisiert.

Nach dem Öffnen der Tür schaltet die Anzeige wieder in den Temperaturmodus zurück.

6. **Temperatur
Spülung °C**

- 7. **Programm-Taste I** 52 sec. (Gläser & leicht verschmutztes Geschirr)
- 8. **Programm-Taste II** 90 sec. (normal verschmutztes Geschirr)
- 9. **Programm-Taste III** 240 sec. (bei angetrockneten Speiseresten)
- 10. **Timer
&
Hochdruck-
Reinigung-Taste** **Kontroll-Leuchte brennt während des Waschvorganges.**
 Kann nur nach Programm-Start betätigt werden.
Niemals bei Gläsern und leichtem Geschirr betätigen – Geschirrbruch!

4 Erste Inbetriebnahme



4.1 Reiniger

Das eingebaute Reiniger-Dosiergerät darf nicht mit sauren Reiniger-Produkten betrieben werden (der pH-Wert muß größer 7 sein)!

- Ansaugschlauch (**grün**) bis zum Boden des Vorratsbehälters stecken.

4.2 Klarspülmittel

- Ansaugschlauch (**blau**) bis zum Boden des Vorratsbehälters stecken.

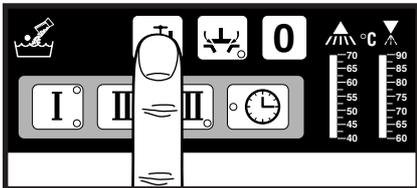


Behälter nicht vertauschen !

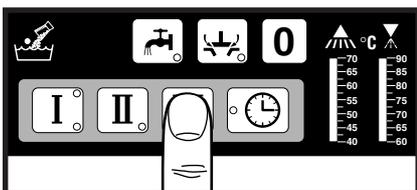
Nur handelsübliche Reiniger und Klarspülmittel (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden. **Anwendungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten.**

4.3 Durchlauferhitzer füllen und Reiniger vordosieren

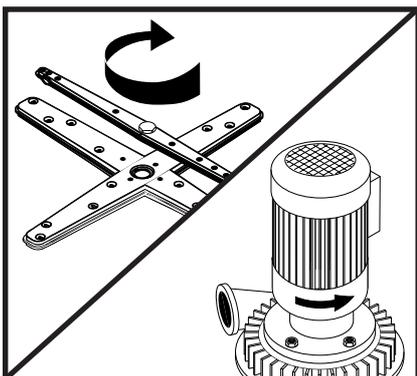
- **Bauseitigen Hauptschalter einschalten.**
- **Bauseitigen Absperrhahn der Frischwasserzuleitung öffnen.**
- **Absperrhahn der Dampf-Zulaufleitung öffnen** (nur bei dampfbeheizten Maschinen).
- **Bauseitigen Absperrhahn der Heißwasser-Zulaufleitung und -Rücklaufleitung öffnen** (nur bei heißwasserbeheizten Maschinen).



- Haube schließen.
- Taste **Füllung** drücken, warten bis **Programm-Taste II** aufleuchtet. Die Füllzeit ist abhängig von der Leistung des Durchlauferhitzers und der Wasserzulauftemperatur (bei 15 kW Durchlauferhitzer und 10°C Wasserzulauftemperatur, Dauer ca. 15 Min.).



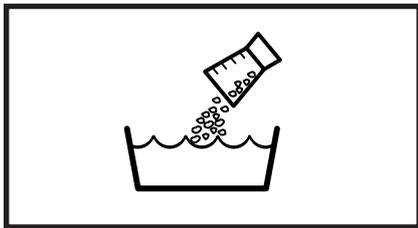
- **Program-Taste III** drücken, Haube öffnen und wieder schließen.
- **Timer-Taste** leuchtet auf. Dosierpumpe saugt an. **Reiniger-Dosierung** leuchtet auf, Waschvorgang läuft an.
- Wenn nach Beendigung des Waschzyklus die **Reiniger-Dosierung**-Leuchte blinkt (dies ist ein Zeichen für Reinigerunterdosierung), erneut Waschvorgang einleiten. Haube öffnen und wieder schließen.



Prüfen:

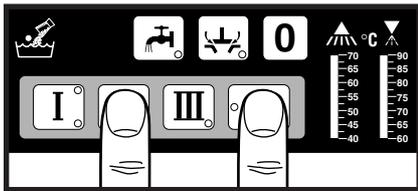
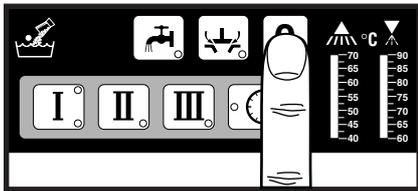
- Während das Programm abläuft Haube öffnen und prüfen ob sich obere und untere Wasch- und Spülarme drehen.
- Zu- und Ablaufleitungen auf eventuelle Tropfstellen überprüfen und ggf. abdichten.
- Drehrichtung (siehe Pfeil) des Motors überprüfen. Dreht sich der Motor entgegen der vorgeschriebenen Richtung (Pumpe läuft mit lautem Geräusch und fördert nur wenig Wasser), zwei der drei Phasen vertauschen.

Diese Arbeit nur vom autorisierten Fachmann ausführen lassen!

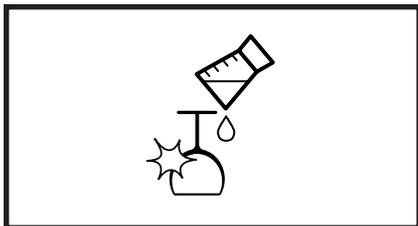


5 Reinigerverstellung

Die Reinigerdosierung ist in 12 Stufen verstellbar. Sie wird werkseitig auf Stufe 4 eingestellt ausgeliefert. Je nach Wasserhärte und Reinigerbeschaffenheit ist es möglich, daß die Dosierung verändert werden muß.

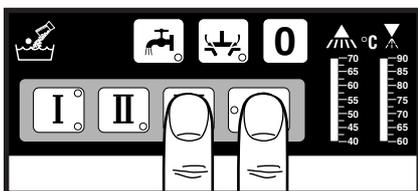
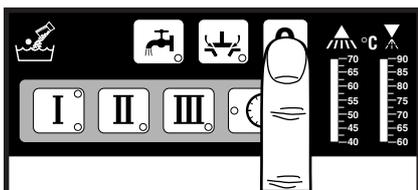


- Maschine ausschalten (**AUS**-Taste drücken).
- Haube öffnen.
- **Programm-Taste II** drücken und halten, **Timer**-Taste antippen, eingestellter Wert erscheint auf der Waschtemperaturanzeige (z.B. 50°C bedeutet Stufe 4 von 12 Stufen).
- Durch erneutes Tippen der **Timer**-Taste wird die Reinigermenge um 1 Stufe erhöht. Wenn Stufe 12 erreicht ist, beginnt die Einstellung wieder unten bei Stufe 1.
- Nach ca. 8 Sekunden erlischt die Anzeige.
- Nach dem Einstellen Haube schließen und Maschine normal bedienen.



6 Klarspülmittelverstellung

Die Klarspülmitteldosierung ist in 8 Stufen verstellbar. Sie wird werkseitig auf Stufe 3 eingestellt ausgeliefert. Je nach Wasserhärte und Klarspülmittelbeschaffenheit ist es möglich, daß die Dosierung verändert werden muß.

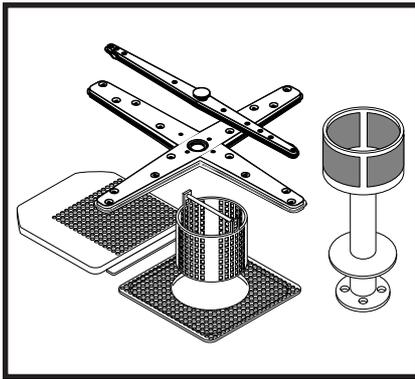


- Maschine ausschalten (**AUS**-Taste drücken).
- Haube öffnen.
- **Programm-Taste III** drücken und halten, **Timer**-Taste antippen, eingestellter Wert erscheint auf der Spültemperaturanzeige zwischen 60°C und 80°C. Der Bereich 80°C – 90°C ist ohne Bedeutung.
- Durch erneutes Tippen der **Timer**-Taste wird die Klarspülermenge um 1 Stufe erhöht. Wenn Stufe 8 erreicht ist, beginnt die Einstellung wieder unten bei Stufe 1.
- Nach ca. 8 Sekunden erlischt die Anzeige.
- Nach dem Einstellen Haube schließen und Maschine normal bedienen.

Die Dosiermenge des Reinigers und Klarspülmittels ist von der Wasserqualität abhängig. Deshalb sollten Sie, um Kosten zu sparen und die Umwelt weniger zu belasten, diese Einstellung von Ihrem Reiniger- und Klarspülmittel-Lieferanten vornehmen lassen.

7 Betrieb

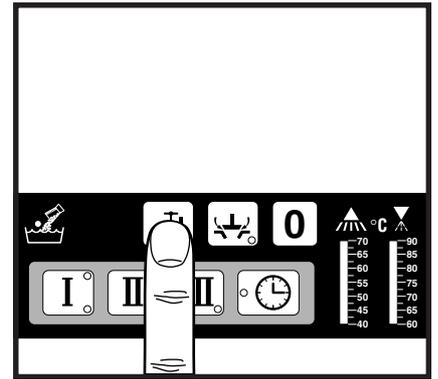
7.1 Vorbereitung



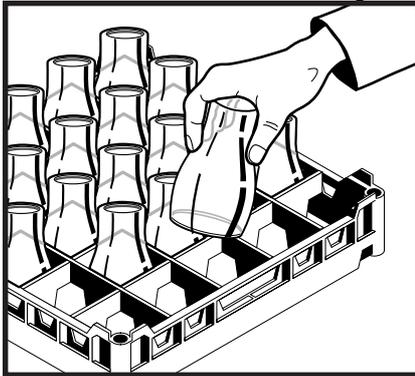
Korrekten Sitz von Wasch- und Spülarmen und Sieben überprüfen. **Hauptschalter einschalten und bauseitigen Absperrhahn öffnen. Dampf- bzw. Heißwasserzuleitung öffnen** (falls vorhanden).



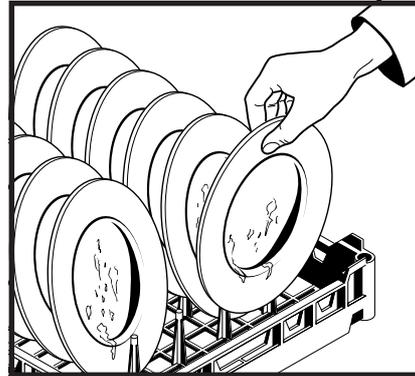
Füllstand von Reiniger- und Klarspülmittel-Behältern überprüfen. **Die Reiniger-Dosierpumpe ist vor zu langem Leerlauf zu schützen.** Bitte auf den Füllstand im Reinigerbehälter achten.



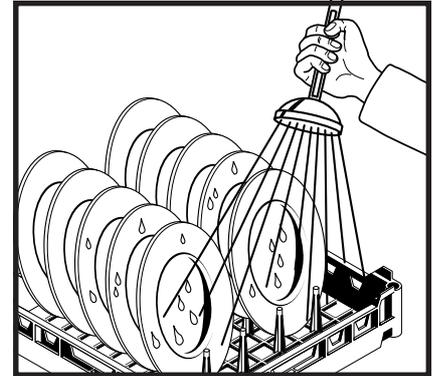
Taste **Füllung** drücken und Haube schließen. Tank wird gefüllt.



Gläser und Tassen mit der Öffnung nach unten in Körbe einsetzen.

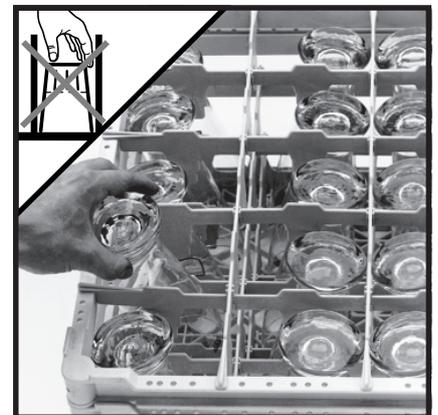
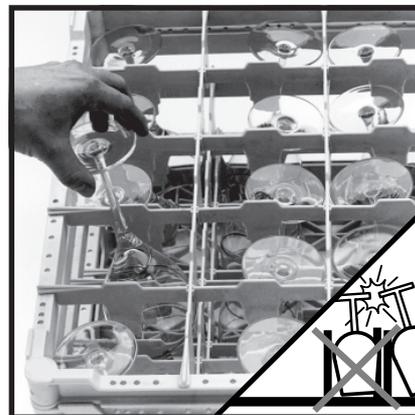


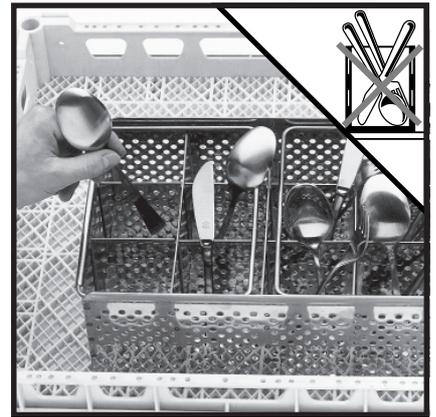
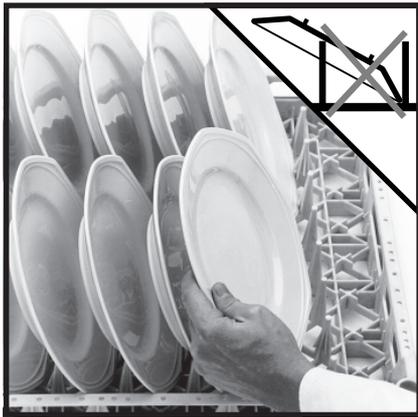
Grobe Speisereste entfernen.



Soßenreste kalt abbrausen.

7.2 Korbbestückung





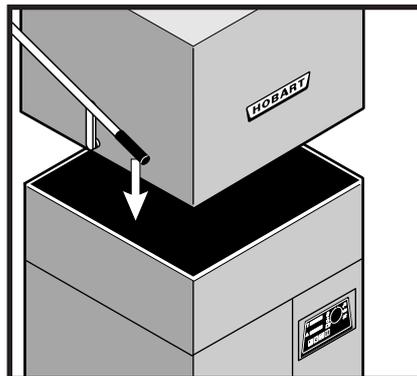
7.3 Waschen

I	für Gläser (keine Hochdruckreinigung)
II	für leicht verschmutztes Geschirr
III	für normal verschmutztes Geschirr
	Taste für Hochdruck-Reinigung bei angetrocknetem und stark verschmutztem Geschirr. (Kann nur nach Programm- Start betätigt werden.)

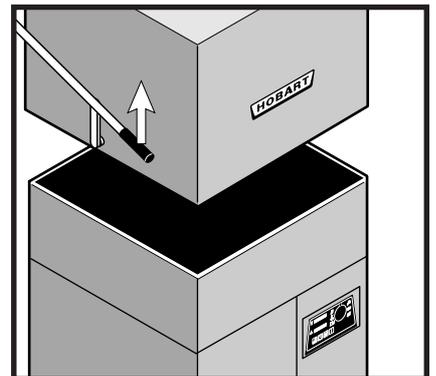
Gewünschtes Programm wählen.



Hochdruck-Reinigung niemals bei Gläsern und leichtem Geschirr betätigen: Glasbruch

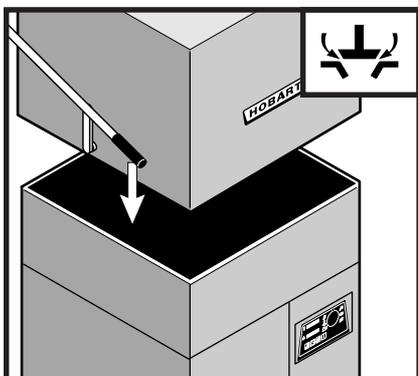


Korb in die Maschine schieben und Haube schließen. Kontroll-Leuchte **Timer** leuchtet auf, Spülprogramm läuft ab.



Nach beendetem Spülvorgang (siehe Kapitel 3) Haube öffnen und Korb herausnehmen. Dem Geschirr ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.

8 Reinigung der Maschine (täglich)

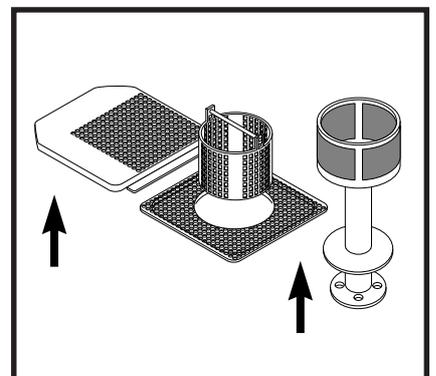


Haube schließen, Taste **Abpumpen** drücken. Kontroll-Leuchte **Abpumpen** leuchtet auf, Maschine wird entleert.

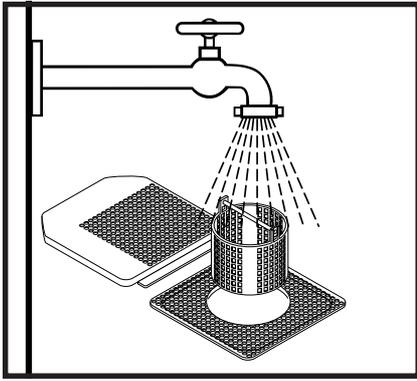
HINWEIS:

Während des Abpumpens wird der Innenraum der Maschine automatisch gereinigt. Evtl. vorhandene grobe Reste anschließend entfernen.

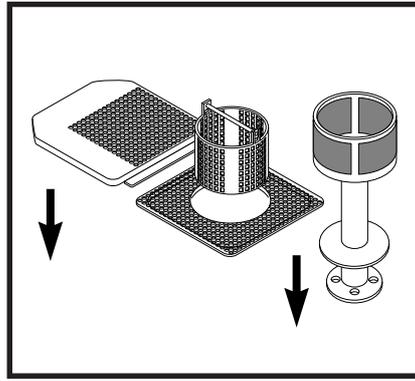
Wenn **Abpumpen**-Kontroll-Leuchte erlischt, Maschine ausschalten. **Hauptschalter ausschalten, bau-seitigen Absperrhahn schließen. Dampf- bzw. Heißwasserzuleitung schließen** (falls vorhanden).



Haube öffnen und Siebe herausnehmen.

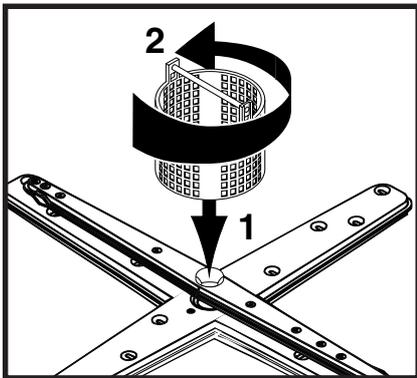


Siebe unter fließendem Wasser ausspülen.

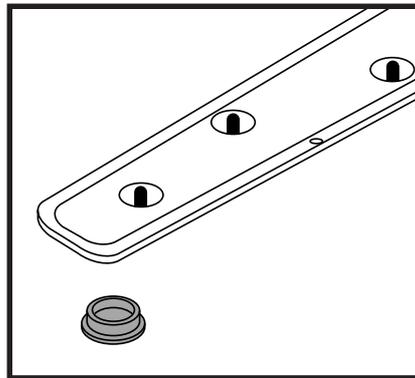


Siebe wieder einsetzen.
Haube zur Belüftung offen lassen.

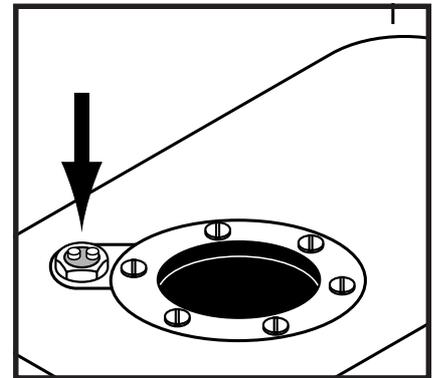
Nur bei Bedarf:



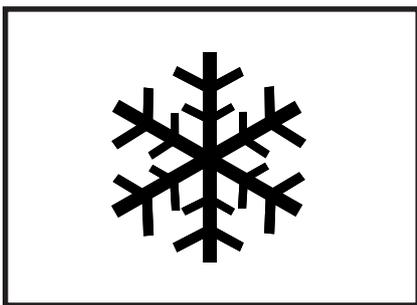
Wasch- und Spülarme herausnehmen. Dazu die Sechskantschraube (1) mit Hilfe des im Sieb eingprägten Werkzeuges entgegen dem Uhrzeigersinn lösen (2).



Stopfen der Wasch- und Spülarme öffnen und Arme ausspülen.



Die Stahlstifte des Leitfähigkeitsfühlers (am Tankboden) mit feinem Schleifpapier (Korn 180) säubern.



9 Bei Frostgefahr

Bei Frostgefahr oder längeren Betriebspausen (z.B. bei Saisonbetrieb) muß die Maschine komplett entleert werden.

Dies sollte vom HOBART-Kundendienst durchgeführt werden. Wenden Sie sich bitte an Ihre nächste HOBART-Niederlassung.

Wieder-Inbetriebnahme gemäß Kapitel 4.



10 Wartung

Wir empfehlen den Abschluß eines HOBART-Wartungsvertrages. Wenden Sie sich bitte an Ihre nächste HOBART-Niederlassung.

11 Fehlerbeseitigung

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Unzureichendes Waschergebnis		
Geschirr wird nicht sauber.	Wascharm blockiert (muß sich von Hand leicht drehen lassen).	Wascharme herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslaß in der Maschine zum Wascharm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Wascharmdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Wascharm herausnehmen, Reinigungsstopfen entfernen und den Wascharm so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind. Reinigungsstopfen wieder einsetzen.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Klarspülarne herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.
	Feinsieb verschmutzt oder mit Kalk zugesetzt.	Feinsieb herausnehmen, bei starker Verschmutzung in Essigwasser einweichen. Danach mit Spülbürste gründlich säubern bis die Poren wieder frei sind. Generell auf tägliche Reinigung des Feinsiebs achten (siehe Bedienungsanleitung).
	Falsche Programmwahl bei stärker verschmutztem Geschirr.	Programm mit längerer Waschdauer wählen.
Geschirr oder Gläser trocknen schlecht.	Klarspülmitteldosierung zu gering.	Dosierung erhöhen, siehe Bedienungsanleitung.
	Unzureichende Entfettung des Geschirrs.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigerkonzentration zu gering: erhöhen (siehe Bedienungsanleitung). 2. Eignung des verwendeten Reinigers überprüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden. 3. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vorabräumung des Geschirrs achten.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrforn abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Nach beendetem Spülgang bleibt das Geschirr zu lange in der Maschine.	Geschirr unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit es an der Luft schnell abtrocknen kann.
Schlieren und Flecken auf Geschirr oder Gläsern.	Zu hohe Klarspülmittelkonzentration (Schlieren- oder Bläschenbildung).	Dosierung reduzieren, siehe Bedienungsanleitung.
	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	<p>Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihnen gelieferten Wassers und gibt diese auf Anfrage auch heraus.</p> <p>Richtwerte: Idealwert Kalk 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt – für Gläser Leitwert max. 150 µS/cm, bei Geschirr noch vertretbar bis max. 400 µS/cm.</p>
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrforn abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Zu geringe Klarspülmitteldosierung führt zu Flecken.	Klarspülmitteldosierung erhöhen, siehe Bedienungsanleitung.

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Elektronikanzeigen		
Alle LED's blinken.	Wasserhahn nicht, bzw. nicht vollständig geöffnet.	Wasserhahn aufdrehen.
	Schmutzfänger in der Wasserzuleitung zugesetzt.	Reinigen. Ggf. Langzeitfilter einbauen (als Zubehör erhältlich).
	Druck der bauseitigen Wasserversorgung zu gering.	Druckverhältnisse bauseitig verbessern (Wasserinstallationsfirma einschalten!).
	Spülmachse ist verstopft.	Gründlich reinigen.
	Ein bauseitig vorgeschalteter "Aqua Stop" unterbricht bei Druckstößen die Frischwasserzufuhr.	Bauseitigen "Aqua Stop" entriegeln und neu starten.
Alle LED's blinken und zusätzlich irgendeine LED bei der Temperaturanzeige.	Steuerungsdefekt.	HOBART-Kundendienst rufen.
Sonstige Störungen		
Gläser sind ganz oder teilweise milchig.	Die Oberfläche der Gläser ist rau und porös; es handelt sich um sogenannte Glaskorrosion.	Neue Gläser verwenden, da keine Funktionsstörung der Maschine vorliegt.
Glas- / Geschirrbrech.	Verwendung ungeeigneter Geschirrer oder Gläserkörbe.	Richtige Körbe verwenden.
	Hochdruck-Reinigung wurde betätigt.	Hochdruck-Reinigung niemals bei Gläsern und leichtem Geschirr verwenden.
Maschine schaltet während des Betriebes plötzlich ab.	Maschine hängt an einer Maximumanlage oder ist gegen andere Stromverbraucher verriegelt.	Maschine separat schalten lassen (Elektroinstallateur!).
	Eine bauseitige Sicherung hat ausgelöst.	Bauseitige Sicherungen überprüfen.

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, oder unter:

SERVICE Tel. 01803 45 62 58 - www.hobart.de - info@hobart.de (innerhalb Deutschland)